

# So manche Rarität liebevoll gepflegt

## Zum fünften Mal laden Liebhaber von Oldtimer-Motorrädern zur Schau.

**BAD SCHMIEDEBERG/MZ/KA** - Liebevoll und gründlich verzurrt Wilhelm Kolbig seine Maschine wieder auf dem Pkw-Anhänger. Während die anderen im Konvoi zur Ausfahrt in der Umgebung der Kurstadt unterwegs sind. Bis zum Kaiser-Wilhelm-Turm und zurück. "Mein Enkel kann die Maschine fahren", erklärt der Dachdecker im Ruhestand aus Weferlingen. Seine Awo RS 425, die er zum 5. Bad Schmiedeberger Oldtimer-Motorrad-Treffen mitgebracht hat, ist nicht nur ein Schmuckstück, sie ist auch eine absolute Rarität.

Nur 15 Stück seien von der Rennversion der berühmten Awo aus Suhl gebaut worden. "Fünf oder sechs Stück davon mag es noch geben", meint Kolbig, der seine Awo seit 1980 besitzt. "1954 und 1955 wurde der Apoldaer Hans Joachim Scheel auf so einer Maschine DDR-Meister", erinnert sich der Gast aus dem Bördekreis.

Mit ihm sind rund 85 Freunde alter Motorräder auf den Platz vor dem Kurhaus gekommen. Eingeladen hatte der Oldtimer-Motorrad-club Bad Schmiedeberg. Diesmal sollten Kräder der 50er Jahre im Mittelpunkt stehen. Und die meisten kamen tatsächlich mit Vehikeln aus jener Zeit angeknattert. Andere brachten ihre motorisierten Lieblinge im Transporter oder, wie Wilhelm Kolbig, auf dem Pkw-Anhänger an.

Verständlicherweise waren vornehmlich Ost-Marken auf dem Kurhausplatz vertreten. Neben Awo auch die Simson-Nachfolger mit ES, ETS und anderen, zahlreiche Jawa waren dabei - aber auch Exoten, wie eine Indian oder eine 500er Norton. Deren Klang wollte Moderator Raik Buchta gleich mal allen Gästen vorführen und hielt sein Mikrofon an die Auspuffe, nachdem Besitzer Daniel Dorn, er ist Mitglied des gastgebenden Vereins, den Motor angeworfen hatte.

Wie es bei solchen Treffen üblich ist, gab es natürlich auch Pokale. Das Geschicklichkeitsfahren fand jedoch nur einen Starter. Ingo Elze kurvte mit seiner EMW R 35 über den Parcours und erhielt prompt einen Benzingutschein als Preis. Den Publikumspreis erlangte Dieter Swietek aus Bergwitz mit seinem Jawa-350-Gespann, Baujahr 1960. Ein Preis ging auch an Thomas Mentzel aus Wittenberg für seine Jawa Perak mit Doppelport. Den Preis für Zuschauer, eine 150er ES, gewann Gerd-Joachim Horst aus Reinharz. Ihm war im Januar seine "Schwalbe" gestohlen worden.

**Copyright © mz-web GmbH / Mitteldeutsches Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG**

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung auch in elektronischer Form, ist ohne vorherige Zustimmung unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt.